



Wien

VCL-Wien, Stephansplatz 3, 4. Stock, 1010 Wien
Zulassungsnummer: 02Z032211 S
ZVR-Zahl: 971731871
Juli/August 2020 Jahrgang 50
Nummer 11/12
Österreichische Post AG – Sponsoring Post

Das Coronavirus in der Bildungspolitik Ein standespolitischer Kommentar

Ein Schuljahr im Zeichen von COVID-19 ist zu Ende und Lehrerinnen und Lehrer, aber auch unsere Schülerinnen und Schüler dürfen stolz auf ihre Leistungen im Umgang mit der Krise sein. Unsere Gesellschaft hat eindrucksvoll bewiesen, dass ein gemeinsames Ziel die ansonsten fast in allen politischen Belangen gespaltene Bevölkerung zu vereinen vermag, wenn wichtige Bereiche wie die eigene Gesundheit oder die Gesundheit unserer Mitmenschen auf dem Spiel stehen.

Am Ende dieses Schuljahres sollte zudem ein erneuertes Selbstbewusstsein aller Kolleginnen und Kollegen stehen, denn die Krise hat die Wichtigkeit der Institution Schule sowie den hohen Wert der Bildung hervorgehoben. Nun gilt es, die richtigen Lehren aus den heurigen Ereignissen zu ziehen und dabei auf ideologische Schnellschüsse zu verzichten.

Mit einem notwendigen Aufruf zur Gelassenheit möchte ich mit Ihnen hier einige ausgewählte bildungspolitische Zankäpfel der letzten Monate Revue passieren lassen:

.) **Freiwillige Betreuungstätigkeit**

Viele Lehrerinnen und Lehrer haben gerne geholfen. Zu bedenken bleibt, dass unsere Berufung auch unser Beruf ist, weshalb unbezahlte Mehrleistungen, wie etwa in der Osterwoche, die Ausnahme bleiben sollten.

.) **Kommunikation auf dem Dienstweg**

Es ist verständlich, dass in Zeiten der Krise Informationen andere Wege nehmen können. Dennoch haben sich nicht nur viele Schulleiterinnen und Schulleiter, sondern auch Mitglieder der Personalvertretungsorgane oft zu Recht etwas vor den Kopf gestoßen gefühlt, als Informationen zunächst über die Medien und erst merklich später über den Dienstweg kommuniziert wurden.

Hauptversammlung 2020 und Jahresprogramm 2020/21 ▶

.) **Unterricht an schulautonom freien Tagen**

Ein bis zwei zusätzliche Unterrichtstage waren als Bitte unseres Unterrichtsministers durchaus nachvollziehbar. Dass die Entscheidung darüber am einzelnen Standort getroffen werden konnte, war ein Zeichen eines starken demokratischen Zugangs. Unabhängig davon, wie diese Entscheidungen ausfielen, verwehren wir uns gegen die Anwürfe mancher Gruppen, die nicht nur BM Faßmann, sondern auch den Spitzenkräften der Gewerkschaft ein „(un)demokratisches Grundverständnis in schulischen Fragestellungen“ (sic) unterstellten.

.) **Aufsteigen in die nächsthöhere Schulstufe**

Nachdem im April von manchen Seiten noch gefordert wurde, „das Sitzenbleiben im Corona-Jahr auszusetzen“, entschied man sich zuletzt für einen nicht mühelosen Kompromiss, der leider gegen Ende des Schuljahres für Verwirrung sorgte. Für uns ist klar, dass auch eine Krise die Prinzipien Leistung und Eigenverantwortung nicht gänzlich aufheben darf, und wir begrüßen, dass es auch hier möglich war, am Schulstandort zu entscheiden.

.) **Die kostenlose Sommerschule**

Ein wirklich gutes Angebot an all jene Schülerinnen und Schüler, die mit der deutschen Sprache nicht genügend vertraut sind oder aus sozioökonomischen Gründen im Zuge der Coronakrise benachteiligt waren. Aus Sicht der Lehrerinnen und Lehrer eine Möglichkeit, im Sommer der eigenen Berufung nachzugehen, sowie eine kleine Zuverdienstmöglichkeit. Aus Sicht der Studierenden ein wichtiges erstes Kennenlernen des Schulbetriebs.

Gesundheit sowie einen angenehmen Sommer wünscht Ihnen das Vorstandsteam der VCL-Wien.

Clemens Allesch

IMPRESSUM

Medieninhaber: Vereinigung Christlicher Lehrerinnen und Lehrer
an höheren Schulen Österreichs, Landesverband Wien.
Obmann: Mag. Robert Baldauf. Adresse: Stephansplatz 3, 4. Stock, 1010 Wien.
Leitlinie: Information über das Programm der Vereinigung. Auseinandersetzung mit Standesproblemen.
Druck: M. A. P., Ottakringerstraße 149, 1160 Wien

**Qualität.
Gemeinsam.
Gestalten.**

Wir laden herzlich ein zur Hauptversammlung der VCL-Wien 2020

Den Abschied als Obmann der VCL-Wien möchte ich natürlich mit einem sportlichen Thema begehen: „LehrerInnen-Gesundheit“ sollte mehr als nur ein Schlagwort sein. Und: Es beginnt immer bei uns selbst! „Use it or lose it“ – unter diesem Motto wird **Mag. Dr. Hannes Pratscher** uns im Rahmen der Hauptversammlung zeigen, wie wir mit einfachen, alltagstauglichen Übungen auch mit zeitlich sehr begrenzten Ressourcen etwas für uns und unseren Körper tun können.

Dir. Mag. Robert Baldauf

Hauptversammlung der VCL-Wien 2020

Wann: Di., 15.09.2020, Beginn 18:00 Uhr

Wo: UniCredit Center Am Kaiserwasser
Eiswerkstraße 20, 1220 Wien

Hauptreferent: Mag. Dr. Hannes Pratscher

Pratscher.bewegen & leben

www.pratscher.at



Wahlvorschlag der VCL-Wien 2020

Wahlvorschlag für die Hauptversammlung der VCL-Wien am 15.09.2020 für die statutengemäße Wahl des Vorstands, des Beirats, des Vorsitzenden des Ehrensenats sowie der Rechnungsprüfer für die Funktionsperiode 2020–2022, eingebracht von Dir. Mag. Robert Baldauf.

I. Vorstand

- | | |
|---|-----------------|
| 1. Mag. Clemens ALLESCH | Obmann |
| 2. Mag. ^a Evelyn THORNTON | Schriftführerin |
| 3. MMag. Elias LEDERMANN | Kassier |
| 4. Mag. ^a Regina LOIDOLT | Administratorin |
| 5. HR Mag. Leo HOLEMY | |
| 6. Mag. ^a Katharina ZAMBO | |
| 7. Mag. Herwig FÖDERMAYR | |
| 8. Mag. ^a Christiana DEMEL, BA | |
| 9. Mag. Dr. Lukas SAINITZER | |
| 10. Mag. ^a Michaela LEITNER | |
| 11. MMag. Hilarius GRAF | |
| 12. Mag. ^a Sabine KARAJAN | |

III. Ehrenobmann

Mag. Gerhard Riegler

V. Vorsitzender des Ehrensenats

HR Mag. Bernhard Schuh

II. Beirat

Dir. Mag. Robert Baldauf
Mag.^a Bettina Daxecker
Mag.^a Eva Fessler
Mag.^a Ursula Hafner
Mag. Simon Lechner
Dir. Mag. Thomas Leszkovich
Dir.ⁱⁿ Mag.^a Karin Lobner-Schatzl
Mag.^a Veronika Loidolt
Mag.^a Alexandra Palka
Mag.^a Katharina Palka
Mag.^a Natascha Rosenberger-Stolz
Dir.ⁱⁿ Mag.^a Susanne Rosza
HR Dir. Mag. Andreas Schatzl

IV. Rechnungsprüfer

Dir. Mag. Thomas Leszkovich
Dir. Mag. Bernd Vogel

SeniorInnen

Es bleibt mir nur an die schönen Stunden unserer gemeinsamen Treffen im Saal der Schottenpfarre zu erinnern. So wie unsere Reise nach Spanien in das nächste Jahr verschoben werden musste, ist auch die Reise an Pfingsten abgesagt worden. Unsere verbliebenen, nicht gehaltenen, Vorträge können wir hoffentlich im nächsten Schuljahr nachholen. Ein großes Danke an unsere vortragenden Kolleginnen und Kollegen.

Leo Holey




SeniorInnentermine 2020/2021

Die Veranstaltungen finden – wenn nicht anders angegeben – jeweils an einem Donnerstag um 16:00 Uhr im Saal der Schottenpfarre statt:
17.09.2020, 15.10.2020, 26.11.2020, 10.12.2020, 21.01.2021, 18.02.2021, 18.03.2021, 22.04.2021, 20.05.2021, 10.06.2021

Eröffnungsgottesdienst: Mo, 21.09.2020, 18:30 Uhr, Loretokapelle, Augustinerkirche, Augustinerstraße 3, 1010 Wien

Das Veranstaltungsprogramm der VCL-Wien im Schuljahr 2020/21

Liebe Freundinnen und Freunde der VCL-Wien! Das Beirats- und Vorstandsteam hat für das kommende Schuljahr wieder hochkarätige Veranstaltungen organisiert. Hier einige Programmpunkte:

5. Oktober 2020	18:00	GRg3 Hagenmüllergasse 30
Fit für den Schulalltag – Workshop für JunglehrerInnen <p>Um den Berufseinstieg und die ersten Dienstjahre zu optimieren, Hürden und Schwierigkeiten von vornherein abbauen zu können, bietet diese Veranstaltung persönliche Gespräche, in Form von Workshops, mit renommierten Persönlichkeiten aus Direktion, Bildungsdirektion und ÖPU. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich in einer entspannten und ungezwungenen Atmosphäre auszutauschen und einander kennenzulernen.</p>		
3. November 2020	18:00	Rg5 Reinprechtsdorfer Str. 24
„Das LehrerInnenbild unserer Gesellschaft“ mit unserer VCL-Bundesobfrau Abg.z.NR MMMag. Gertraud Salzmann		
<p>„Der Wert einer Gesellschaft ist auch und nicht zuletzt daran zu messen, wie sie ihre Lehrer behandelt.“ – Wie unser Berufsstand im öffentlichen Diskurs wahrgenommen wird, welchen Herausforderungen unsere Kolleginnen und Kollegen in der Gegenwart gegenüberstehen und welche Ansprüche unsere Gesellschaft an ihre Lehrerinnen und Lehrer stellt – darüber und über ihren Einsatz für uns im Rahmen ihrer politischen Arbeit diskutieren wir mit unserer VCL-Bundesobfrau Abg.z.NR MMMag. Gertraud Salzmann.</p>		<p>Foto: Parlamentsdirektion / PHOTO SIMONIS</p>
11. November 2020	18:00	BG9 Wasagasse 10
VCL-Herbstkabarett „Schluss mit GENUSS?! Na, sicher nicht!“		
<p>Den Genuss im Alltag zu leben ist manchmal eine Herausforderung. Kabarettistin Guggi Hofbauer entdeckt ihn trotzdem in allerhand skurrilen Situationen. Egal, ob ihre Nachbarn streiten, sie selbst mal wieder „patschert“ ist, die ÖBB sich strikt an ihren Verspätungsplan hält, der Thermen-Installateur Guggi hängen lässt oder sie bei einem seltsamen ersten Date fast verzweifelt, eines gilt immer: „Schluss mit GENUSS?! Na sicher nicht!“. Freuen Sie sich auf einen GENUSSvollen Abend mit vielen verbalen und musikalischen Schmankerln für Jung und Alt, für Genießer und die, die es noch werden wollen! Mehr Informationen zur Kabarettistin auf guggihofbauer.at</p>		<p>Foto: Katarina Lindbichler Fotografie</p>
23. Februar 2021	18:00	Virgilkapelle, Stephansplatz
Führung durch die Virgilkapelle <p>Im Zuge der neu geschaffenen VCL-Kulturveranstaltungen wird eine Führung durch die Virgilkapelle unweit des Wiener Stephansdomes angeboten. Diese auf das frühe 13. Jhdt. zurückgehende Kapelle, die erst durch den U-Bahnbau 1972 wiederentdeckt worden ist, birgt vielerlei Geheimnisse. Stadtarchäologin Mag. Ingeborg Gaisbauer wird versuchen, Licht ins Dunkel zu bringen.</p>		
11. März 2021	18:00	GRg3 Hagenmüllergasse 30
Under pressure: Berufsvollzugsprobleme und Belastungen von Lehrpersonen		
<p>Mag. Dr. Jörg Spenger BEd, tätig in Lehre und Forschung an der PH Niederösterreich sowie an der Uni Wien, wird uns die wichtigsten Eckpunkte seiner Studie zum Thema „Belastungsfaktoren im Lehrberuf“ näherbringen. Es wird darum gehen, wie sich unsere Tätigkeit nicht nur auf unseren physischen Zustand, sondern auch auf unsere Psyche auswirkt und welche Faktoren zu einer Verbesserung bzw. Verschlechterung führen. Gemeinsam mit uns wagt der Studienautor auch einen Ausblick in die Zukunft und appelliert an Gesellschaft und Politik.</p>		
14. April 2021	18:00	Stiftung „Theresianische Akademie“, Favoritenstraße 15
8-Punkte-Plan: Startschuss in die Zukunft der digitalisierten Schule <p>Nicht erst seit Corona werden die „Digitalisierung“ und die damit in Zusammenhang stehenden Entwicklungen und Veränderungen in den Schulen heiß diskutiert. Viel zu oft geht es in der medialen Darstellung um die Endgeräte, viel zu selten um pädagogische Ansätze und um Unterrichtsentwicklung. Der Mitte Juni präsentierte „8-Punkte-Plan für den digitalen Unterricht“ bietet nun die Chance, dass das Thema Digitalisierung an den Schulen strategisch behandelt wird. An diesem Abend soll nach einem Impulsreferat von MR Mag. Heidrun Strohmeier (BMBWF) zum 8-Punkte-Plan in einer Diskussion ein Blick in die Zukunft der digitalisierten Schule möglich werden.</p>		

Jour fixe-Termine 2020/21

Wann: Immer mittwochs, ab 18:30 Uhr **Wo:** Café Restaurant Maximilian, Universitätsstraße 2, 1090 Wien

23.09.2020, 14.10.2020, 25.11.2020, 16.12.2020, 13.01.2021, 10.02.2021, 10.03.2021, 07.04.2021, 05.05.2021, 16.06.2021

Die Schule nach CORONA?

Einige Lehren kann man aus der Wirkung der CORONA-Schließung auf die Schule schon ziehen: Zum Beispiel muss man intensiv über die elektronische Ausstattung von Schülerinnen und LehrerInnen nachdenken und hier stark aufrüsten. Vor manchen Tendenzen muss man sich aber fürchten. Gefährlich erscheinen Ideen, die wieder einmal die Bildungsinhalte „ausmisten“ wollen:

In Deutschland glauben währenddessen altbekannte BildungsentsorgerInnen, ihre Stunde sei gekommen. Sie nützen die Sorge um den Schulerfolg der Schwächeren im nächsten Jahr als Deckmäntelchen, um den Bildungsinhalten an den Kragen zu gehen. Eine von der Friedrich-Ebert-Stiftung zusammengestellte „Expertenkommission“ kommt nämlich zu dem Schluss, dass „das übliche Stoffpensum“ im nächsten Schuljahr sicher nicht behandelt werden könne. Die Schule müsse sich auf ihre „Kernaufgaben“ konzentrieren und Lehrpläne verschlanken. Ideen, welche Stoffbereiche als verzichtbar gelten, werden gleich mitgeliefert: „beispielsweise Lyrik im Fach Deutsch.“ Bildungsinhalte als Gerümpel, Lehrpläne, die entrümpelt werden müssen. An solche Zumutungen erinnern wir österreichischen LehrerInnen uns noch allzu gut.

<https://quinecke.wordpress.com/2020/06/13/gudrun-pennitz-die-stunde-der-bildungsentsorgerinnen/>

Berechtigt ist die Angst, dass viele Kinder – vor allem aus bildungsfernen Familien – zu große Lücken davontragen werden. Daher ist die Idee der Sommerschule prinzipiell nicht schlecht, kann aber auch doch nicht zielgerichtet funktionieren:

Einerseits wird beklagt, dass die Sommerschule nur auf den Deutschunterricht abzielt. Andererseits gibt es Zweifel, ob vor allem die Information über diese neue Möglichkeit gerade bei jenen Migranten-Eltern ankommt, deren Kinder im Regelfall häufiger Schwierigkeiten mit Deutsch haben. ...

<https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/oesterreich/2063734-Wiener-Standorte-fuer-Sommerschulen-schon-fix.html>

Die Anmeldezahlen zeigen schon, dass die eigentliche Zielgruppe nicht erreicht wurde. Zu wenige haben sich bisher angemeldet, und wenn dann eher die falschen.

<https://kurier.at/politik/inland/anmeldefrist-fuer-sommerschule-endet-wohl-weniger-schueler-als-erwartet/400947170> und Ö1 Morgenjournal vom 23.06.2020

Was die Maßnahmen zum „Aufholen“ nützen können, bleibt fraglich. Manche Stimmen geben leider keinerlei Anlass zu Optimismus, was die verlorenen Monate anbelangt:

In einer vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) veröffentlichten Umfrage unter mehr als 1000 Oberstufenschülern aus acht Bundesländern gaben 37 Prozent an, während der Schulschließung täglich weniger als zwei Stunden gelernt zu haben. Und nur 27 Prozent machten mindestens vier Stunden etwas für die Schule – auch nicht gerade ein üblicher Schultag plus Hausaufgaben.

„Für einen nennenswerten Teil fällt das Lernen während der Schulschließung offensichtlich nahezu ganz aus“, fasst Ludger Wössmann, Bildungsökonom des Ifo-Instituts, die Lage zusammen. Doch die Schüler haben laut dem Wirtschaftswissenschaftler nicht nur viel weniger gelernt: „Aus vielen Untersuchungen ist bekannt, dass beim Lernen Stillstand Rückschritt bedeutet“, so Wössmann.

...
Grundlage für diese Berechnungen des Ifo-Instituts sind Daten über den Effekt der Kurzschuljahre in den 60er-Jahren in Deutschland, über Schulstreiks in Belgien und die monatelangen Schulferien in den USA.

<https://www.msn.com/de-de/finance/top-stories/folgen-der-pandemie-unter-dem-virusbedingten-schulsausfall-leiden-die-sch-c3-bcler-e2-80-93-und-die-wirtschaft/ar-BB15fUa0> (23.06.2020).

Lukas Sainitzer, Mediensprecher

Terminübersicht

Monat	Tag	Thema	Beginn	Ort
September	15.	Hauptversammlung	18:00	UniCredit Center Am Kaiserwasser, Eiswerkstraße 20, 1220 Wien
	17.	Seniorinnen und Senioren	16:00	Pfarrsaal der Schottenpfarre, Freyung 6, 1010 Wien
	21.	Eröffnungsgottesdienst	18:30	Loretokapelle – Augustinerkirche, Augustinerstraße 3, 1010 Wien
	23.	Jour fixe	18:30	Café Restaurant Maximilian, Universitätsstraße 2, 1090 Wien
Oktober	05.	Fit für den Schulalltag	18:00	GRG3 Hagenmüllergasse 30, 1030 Wien
	14.	Jour fixe	18:30	Café Restaurant Maximilian, Universitätsstraße 2, 1090 Wien
	15.	Seniorinnen und Senioren	16:00	Pfarrsaal der Schottenpfarre, Freyung 6, 1010 Wien
November	03.	Das LehrerInnenbild unserer Gesellschaft	18:00	Rg5 Reinprechtsdorfer Str. 24, 1050 Wien
	11.	VCL- Herbstkabarett	18:00	BG9, Wasagasse 10, 1090 Wien
	25.	Jour fixe	18:30	Café Restaurant Maximilian, Universitätsstraße 2, 1090 Wien
	26.	Seniorinnen und Senioren	16:00	Pfarrsaal der Schottenpfarre, Freyung 6, 1010 Wien
Dezember	03.	Adventeinstimmung	18:00	Curhauskapelle, Stephansplatz 3, 1010 Wien Mit Anmeldung!

Bitte geben Sie Änderungen Ihrer Adresse (besonders auch der Mailadresse) bzw. Ihrer Personalien umgehend bekannt: Mag. Regina Loidolt ✉ vcl-wien@chello.at

Kassier: MMag. Elias Ledermann ✉ elias.ledermann@gmx.at

Redaktion: Mag. Herwig Födermayr ✉ herwig.foedermayr@bildung.gv.at

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 31. August 2020